

Kurzbeschreibung:

In diesem Seminar werden wir uns mit dem theoretischen Werk des „Menschenwissenschaftlers“ Norbert Elias beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen dabei seine Überlegungen zur Figurationssoziologie (in: „Was ist Soziologie?“ und „Die Gesellschaft der Individuen“) und zu „anfanglosen gesellschaftlichen Prozessen“ (in: „Über den Prozeß der Zivilisation“).

Zudem werden wir uns mit (scheinbar) spezielleren Schriften (z.B. „Über die Zeit“, „Mozart – Zur Soziologie eines Genies“, „Etablierte und Außenseiter“ oder „Über die Einsamkeit der Sterbenden in unseren Tagen“) auseinandersetzen, um nachvollziehen zu können, warum Elias als einer der letzten „Universaltheoretiker“ gilt.

Literatur:

- **Bartels, H. P.: Menschen in Figurationen. Ein Norbert Elias-Lesebuch. Stuttgart: UTB, 1995.**
- **Elias, Norbert: Was ist Soziologie? München, Weinheim: Juventa (div. Auflagen).**